



**Unternehmer Marc Lauter erklärte den Schülern eine elektronische Baugruppe.**

Foto: Julia Mergler

## Mehr Technik am Gymnasium

### MINT-Botschafter bieten Orientierung

**Kaufbeuren** Viele Schüler in der Mittelstufe des Gymnasiums wissen noch nicht, welchen Beruf sie einmal ausüben möchten. Um ihnen die Berufsorientierung zu erleichtern, lud das Jakob-Brucker-Gymnasium in Kaufbeuren einen „MINT-Botschafter“ in die Schule ein. Diplom-Ingenieur Marc Lauter stellte seine Firma Elektrotechnik Lauter (ETL) aus Mauerstetten in zwei Klassen des Gymnasiums vor. Er informierte über seinen persönlichen Werdegang und berichtete von der Arbeit in seinem Unternehmen, das sich mit der Entwicklung und Produktion elektronischer Baugruppen beschäftigt. „Die Karrierechancen in MINT-Berufen (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) sind ausgesprochen gut“, sagte Lauter, „denn technologische Entwicklungen bestimmen maßgeblich die Zukunftsfähigkeit der Wirtschaft.“ Doch dazu müssten die offenen Stellen mit Fachkräften besetzt werden.

Auf Initiative der Bürgerstiftung Ostallgäu haben sich bisher 20 Unternehmen aus dem Landkreis Ostallgäu und der Stadt Kaufbeuren als sogenannte „MINT-Botschafter“ zusammengeschlossen. Wie Marc Lauter haben sich die erfahrenen Unternehmer aus der Region bereit erklärt, Praxis-Vorträge in Schulen zu halten. Ziel dabei ist es, Schülern während einer Schulstunde Einblicke in vorwiegend technische Tätigkeitsfelder zu geben und dadurch das Interesse an MINT-Berufen zu wecken. (az)

**i Information** zu den MINT-Botschaftern gibt Projektleiterin Helga Holzhausen per Email unter [info@engagiertestadt-kaufbeuren.de](mailto:info@engagiertestadt-kaufbeuren.de)

**➤ [www.engagiertestadt-kaufbeuren.de/projekte](http://www.engagiertestadt-kaufbeuren.de/projekte)**